

**Protokoll:**

Der Behindertenbeauftragte der Stadt Koblenz, Herr Seuling, regt an, die vom Stadtrat beschlossenen Ausbaustandards an die neuesten Normen und Richtlinien anzupassen.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Lütge-Thomas erklärt Amt 66, Herr Arens, dass die Einrichtung von zwei verschiedenen Borden im vorliegenden Fall aus Platzgründen keinen Sinn mache.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Diederichs-Seidel sagt Amt 66, Herr Arens, zu, noch einmal vor Ort zu prüfen, ob die Sichtverhältnisse die Einrichtung einer Querungshilfe möglich machen.

Ratsmitglied Schupp bittet im Zuge der Planung zu berücksichtigen, dass die Fußgänger und Fußgängerinnen immer den direkten Weg nehmen.

Herr Lütge-Thomas bittet, die Planungen dahingehend zu prüfen, ob eine duale Querungsmöglichkeit realisierbar ist.

Herr Beigeordneter Flöck führt aus, dass die Stadt Koblenz gemäß dem aktuellen Regelwerk ihre Planungen erarbeite.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität setzt den Punkt von der Tagesordnung ab.